

Beschlussvorlage

Abt. 4/067/2020

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	21.01.2020	öffentlich

Top Nr. 7**Beitritt zur "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune in Bayern" (AGFK Bayern e.V.); Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 14.10.2019****Anlagen:**

191014_Antrag GRÜNEN - Fraktion_Beitritt AGFK

200109_Aufnahmekriterien_AGFK Bayern_2018

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Pullach setzt sich zum Ziel „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ zu werden und tritt der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune in Bayern“ (AGFK) e.V. bei.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat als nächsten Schritt eine Aufstellung über den Sachstand zu den Aufnahmekriterien des AGFK Bayern e.V. aus Sicht der Gemeinde Pullach vorzulegen. Auf Grundlage dieser Untersuchung soll das Gremium dann entscheiden, ob die Handlungsempfehlungen zur Aufnahme in die AGFK Bayern e.V. in der Gemeinde Pullach verwirklicht werden können.

Begründung:

Radfahren ist - ebenso wie zu Fuß gehen - gesund, schont die Umwelt und erhöht die Lebensqualität in Kommunen. Zudem ist Radtourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Bayern. Deswegen fördert die AGFK Bayern den Radverkehr als wesentliches Element des Umweltverbundes in der Nahmobilität.

Um den Radverkehrsanteil zu erhöhen und den Radverkehr in Bayern gemeinsam zu fördern, haben sich dato 77 Landkreise, Städte und Gemeinden in der AGFK Bayern zusammengeschlossen. So werden Synergieeffekte genutzt und Erfahrungen ausgetauscht, z. B. zu Planungs-, Sicherheits- und Infrastrukturthemen, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit betrieben und dem Radverkehr in Bayern eine stärkere Stimme verliehen.

Grundsätzlich stärkt die AGFK Bayern die Mitglieder in den vier Säulen der Radverkehrsförderung: Öffentlichkeitsarbeit, Information, Service und Infrastruktur. Mit diesen Interessenschwerpunkten tritt die AGFK Bayern als Mittler zwischen landesweiter Politik, Verwaltung und kommunalen Interessen auf. Dadurch sollen in den Mitgliedskommunen eine deutliche Erhöhung des Radverkehrsanteils erreicht und zwischen den Kommunen die Radschnellwege ausgebaut werden. Die Arbeit des AGFK wird auch von der Bayerischen Staatsregierung unterstützt.

Langfristig soll auch in Pullach durch die Schaffung von mehr Infrastruktur das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel auf gesellschaftlicher und politischer Ebene wahrgenommen werden. Durch die Förderung der Radkultur kann ein Bewusstseinswandel angestoßen werden,

wo immer es möglich ist, auf Personenkraftwagen zu verzichten und somit den Ausstoß an klimaschädlichem CO₂ zu verringern. Der dem Beschlussvorschlag zugrunde liegende Antrag der GRÜNEN-Fraktion stimmt damit inhaltlich auf dem Sektor Mobilität mit den einstimmigen Gemeinderatsbeschlüssen zur Unterzeichnung der Musterresolution „2030 - Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ (30.04.2019) sowie dem parteiübergreifenden „Aktionsplan Klimaschutz“ (26.11.2019) überein.

Die jährlichen Kosten für eine Mitgliedschaft betragen für eine Gemeinde wie Pullach 1000,- €. Dieser Betrag wird durch verschiedenste Informations- und Beratungsleistungen des Vereins während der Ist- und Potentialanalyse mehr als kompensiert. Die Mitgliedschaft kann jederzeit wieder gekündigt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Tausendfreund'.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin